

## Die „Neue Autorität“ – das gesunde Mittelmaß aus Führung und Fürsorge?

Am 21. Februar 2018 fand das Fachgespräch zur „neuen Autorität“, vorgetragen von Andrea Lampe, bei transfer e.V. statt.

Andrea Lampe ist Erziehungswissenschaftlerin, M.A. und arbeitet seit 2011 als freiberufliche systemische Beraterin, unterstützt dabei Menschen und Institutionen in ihren eigenen Zielen und Veränderungswünschen.

Zum Thema der „neuen Autorität“ verfolgt sie einen eigenen Denkansatz, den sie auf den Erkenntnissen von Haim Omer und Martin Lemme stützt.

Das Fachgespräch setzte sich aus den Punkten „Fachlicher Input“, „Fallbeispiele aus transfer-Projekten“ und „Austausch zu Integrationsmöglichkeiten“ zusammen.

Dieser Artikel beschreibt vor allem den Inhalt des Konzeptes der neuen Autorität und stellt die beiden anderen Punkte des Fachgesprächs zusammenfassend dar.

Anfangs stellt sich die Frage, was der Begriff „neue Autorität“ eigentlich beinhaltet.

Andrea Lampe veranschaulicht dies, indem sie einen Schritt zurückgeht und aufdeckt, wo sich die „neue Autorität“ einordnen ließe. Sie formuliert hierfür fünf Dimensionen aus der systemischen Arbeit:

- Das Eine
- Das Andere
- Sowohl als auch
- Weder noch
- All dies nicht und auch das nicht

Zunächst ordnet sie andere Autoritätsformen diesem Schema zu:

„Das Eine“ beschreibt die traditionelle oder alte Autorität. Das, was die meisten Leute unter Autorität verstehen: Überlegenheit, Distanz, Sanktionen.

gefördert von:

„Das Andere“ ist das Gegenstück dazu: Die antiautoritäre Bewegung, welche sich durch Zwanglosigkeit und Selbstentfaltung auszeichnet.

Diese beiden Formen werden nach Haim Omer nicht als erfolgsversprechend angesehen, da die angewandten Mittel nicht adäquat sind. Kinder aus antiautoritären Verhältnissen entwickeln darüber hinaus kein gutes Selbstbewusstsein.

Die Neue Autorität wird bei „Sowohl als auch“ angesiedelt, da sie, laut Andrea Lampe, die Inhalte beider Autoritätsformen in einem „neuen“ Konzept vereine.

Dieses Konzept fußt nach Haim Omer auf sieben Säulen:

1. Präsenz und wachsame Sorge
2. Selbstkontrolle & Eskalationsvorbeugung
3. Unterstützungsnetzwerke & Bündnisse
4. Gesten der Wertschätzung & Versöhnung
5. Wiedergutmachungsprozesse
6. Transparenz & partielle Öffentlichkeit
7. Protest & gewaltloser Widerstand

Die erste Säule „**Präsenz & wachsame Sorge**“ ist auch gleichzeitig eine der wichtigsten, wenn nicht sogar die wichtigste der sieben Säulen.

Die Präsenz lässt sich zunächst in vier Bestandteile unterscheiden:

Physische Präsenz meint ein aufmerksames, liebevolles und aufrichtiges Interesse. Die strukturelle Präsenz beinhaltet die „WIR-Haltung“ bzw. das „Wir trauen Dir das zu“. Damit in Verbindung steht die Stärkung des Vertrauens und der Zuversicht des Gegenübers. Die zeitliche Präsenz drückt sich in Beharrlichkeit und die beziehungsorientierte Präsenz in Wohlwollen aus. Aussagen wie „Ich bin da, weil Du mir wichtig bist.“ und „Ich bleibe da, auch wenn es schwierig wird.“ veranschaulichen die Bedeutung dieser Begrifflichkeiten.

Die zweite, ebenfalls wichtige Säule ist die der „**Selbstkontrolle & Eskalationsvorbeugung**“. Hier sind die Reflektion des eigenen Verhaltens und die Deutung der „Fünf Knöpfe der Eskalation“ (Angst/ Scham/ Schuld/ Wut/ Ohnmacht) von zentraler Bedeutung. „Wir können Dich nicht verändern, jeder kann nur sich selbst verändern.“ und „Ich habe gehört was Du gesagt hast. Ich werde darüber nachdenken und darauf zurückkommen.“ sind Aussagen, die den Inhalt dieser Säule widerspiegeln.

„**Unterstützungsnetzwerke & Bündnisse**“ bilden die dritte Säule. Hier geht es darum, handlungsfähige und abrufbare Netzwerke aufzubauen, anstatt Probleme alleine lösen zu müssen. Die Aussage „Wir informieren auch andere, denen Du wichtig bist.“ steht damit in Verbindung.

Mit „**Gesten der Wertschätzung & Versöhnung**“ als vierte Säule soll Anerkennung vermittelt werden, ohne diese an Bedingungen oder ein bestimmtes Verhalten zu koppeln. Die Aussage „Wir zeigen dir, dass wir dich gernhaben.“ veranschaulicht dies.

gefördert von:

Säule fünf „**Wiedergutmachungsprozesse**“ knüpft dort an. Anstelle von Sanktionen sollte bei entstandenen Schäden derjenige Verantwortung übernehmen, der den Schaden produzierte und Gesten des guten Willens zeigen dürfen. Eine passende Aussage hierfür lautet: „Entschädigung muss sein! Wir unterstützen Dich dabei!“

Die sechste Säule „**Transparenz & partielle Öffentlichkeit**“ steht in Verbindung mit der dritten Säule. Hier geht es um Kommunikation über Probleme und Maßnahmen, die daraus resultieren. Die Aussage „Wir informieren Dich und Euch darüber, wie wir handeln.“ fasst es mit anderen Worten zusammen.

„**Protest & gewaltloser Widerstand**“ ist die siebte und letzte Säule des Konzepts. Auch hier kann eine Verbindung zur dritten Säule hergestellt werden. Die Säule beinhaltet eine Art Ankündigung, dass alles in Bewegung gesetzt wird, um ein gewünschtes Verhalten zu fördern, auch unter Zuhilfenahme von „Unterstützungsnetzwerken & Bündnissen“. „Wir schauen nicht zu, wir leisten Widerstand“ bringt den Inhalt dieser Säule zum Ausdruck.

Auf Grundlage der Informationen zum Konzept der neuen Autorität erläutern zwei der Teilnehmer\*innen des Fachgesprächs beispielhaft je eine Situation aus ihrer Arbeit.

Die anderen Teilnehmer\*innen sollten sich dabei am Konzept orientieren und erkennen, welche Säulen im Beispiel zum Ausdruck kommen bzw. welche Säule hilfreich gewesen wäre, um der Situation zu begegnen.

Es wurde viel konstruktive Kritik geäußert, die zum einen hilfreiche Aufschlüsse über das Verhalten der Teilnehmer\*innen in bestimmten Situationen gab und zum anderen neue Blickwinkel eröffnete, diese Verhaltensweisen zu reflektieren und bei der Konfrontation mit ähnlichen, aber auch unbekannteren Situationen, anders zu handeln.

Als gemeinsamer Konsens wurde festgehalten, dass es sinnvoll sei, das Konzept der neuen Autorität weiter zu verfolgen und zu vertiefen, da es die Arbeit an der eigenen Haltung unterstützt und das Bewusstmachen eigener Handlungsweisen fördern kann.

Wer Interesse daran hat, weitere Informationen und detailliertere Einblicke in die Thematik der neuen Autorität zu erhalten, sollte einen Blick auf die Linksammlung werfen, die von Andrea Lampe bereitgestellt wurde:

## Vorträge auf YouTube:

### Martin Lemme, Neue Autorität und Schule

Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=P4Mp9yXlrr0>

Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=PBfEM2Oclgc>

Teil 3: <https://www.youtube.com/watch?v=KAkuJyLTxpQ>

gefördert von:

**Haim Omer, Neue Autorität**

Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=l83VwInV5Gg>

Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=VICvFdD6N7U>

Teil 3: <https://www.youtube.com/watch?v=kOU8ipatkME>

**Präsentationsfolien:**

**Martin Lemme, Neue Autorität – Entwicklung professioneller Präsenz:**

<https://slidepdf.org/psych-martin-lemme-praesentation-entwicklung-professioneller>

**Martin Lemme & Silvia Lemme, Selbstwirksamkeit und Neue Autorität:**

<https://cx-services.com/htx12/rrn16.php?module=FILEMANAGER&command=DOWNLOAD&p1=d027-lemme.pdf&p2=download>

**Senn und Team, Stärke statt Macht:**

<https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/schulen/kuengenmatt/Staerke%20statt%20Macht.pptx>

**Literatur:**

Martin Lemme & Bruno Körner (2016), Neue Autorität in der Schule.

Haim Omer & Arist von Schlippe (2016), Stärke statt Macht. 3. unveränd. Aufl.

| NEUE AUTORITÄT                            |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Präsenz & wachsame Sorge                  | Selbstkontrolle & Eskalationsvorbeugung | Unterstützernetzwerke & Bündnisse                       | Gesten der Wertschätzung & Versöhnung         | Wiedergutmachungsprozesse                                 | Transparenz & partielle Öffentlichkeit                      | Protest & gewaltloser Widerstand                  |
| • "Ich bin da, weil du mir wichtig bist." | • "Wir können DICH nicht verändern."    | • "Wir informieren auch andere, denen DU wichtig bist." | • "Wir zeigen DIR, dass wir DICH gern haben." | • "Entschädigung muss sein. Wir unterstützen DICH dabei." | • "Wir informieren DICH und EUCH darüber, wie wir handeln." | • "Wir schauen nicht zu, wir leisten Widerstand." |

**E-Mail-Kontakt zum „Kaalay-la!-Team“ bei transfer e.V.**

Lena Schulte-Michels: [schulte-michels@transfer-ev.de](mailto:schulte-michels@transfer-ev.de)

Una Kliemann: [kliemann@transfer-ev.de](mailto:kliemann@transfer-ev.de)

Dr. Werner Müller: [werner.mueller@transfer-ev.de](mailto:werner.mueller@transfer-ev.de)

gefördert von:

